

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 4

10. März 2017

26. Jahrgang

Kinderkrippe TIPPI-TAP: Tatü-tata, die Polizei war da

BESSUNGEN (rhv). Das war ein ganz besonderer Tag für die Kids der Bessunger Kinderkrippe TIPPI-TAP.

Denn an diesem 24. Februar waren der Erste Polizeihauptkommissar Karl Jungmann, Leiter der Abteilung Prävention des Polizeipräsidiums Südhessen mit seinem Kollegen Uwe Pfeiffer, ebenfalls Hauptkommissar und der Polizeiverwaltungsangestellten Lisa Marie Stark mit dem Polizeiauto in der oberen Bessunger Straße vor Ort.

Um die Kleinen auf diesen Besuch einzustimmen, betrachteten sie mit ihren Kindergärtnerinnen im Vorfeld Bilderbücher, experimentierten an der Spiel-Polizeistation und malten Bilder aus von Polizisten mit Polizeihunden oder mit Polizeiautos. Die Kinder kamen bei dieser Veranstaltung zum ersten Mal mit den überaus freundlichen Polizeibeamten in Berührung und überwandten sehr schnell jegliche Scheu.

Kindgerecht veranschaulicht und humorvoll verfeinert konnten die Polizisten die Aufmerksamkeit der Kinder schnell für sich gewinnen.

Spielerisch gekonnt vermittelten die Uniformierten, für welche Aufgaben Polizisten zuständig sind. „Wenn Kinder beispielsweise in schwierige Situationen geraten, wissen sie nun, dass die Polizei dabei ihr Freund und Helfer ist“, so Olga Karsten, Leiterin der Kinderkrippe TIPPI-TAP.

Bei strahlendem Sonnenschein zeigten die Kinder den Polizisten



(Bild: Ralf Hellriegel)

und ihren Eltern stolz das, nach ihren eigenen Regeln, richtige Fahren auf Dreirädern. Mit viel Vergnügen verwandelten sich einige Kinder mit Hilfe der Polizistinnen in „richtige“ Polizisten, dazu gehörte natürlich auch das Winken mit Polizeikelle, wie unser Bild beweist. Eine Besichtigung des großen Polizeiautos durfte natürlich

ebenfalls nicht fehlen. Mit großer Begeisterung wurde das Fahrzeug sehr genau inspiziert. Zum Abschluss durften die Kinder ihre Fingerabdrücke im Fingerabdruck-Pass hinterlassen und diesen mit nach Hause nehmen.

Dazu gehörten auch viele kleine Überraschungsgeschenke, die Karl Jungermann und sein Team

für alle Kids dabei hatten. Doch bevor dieser unvergessliche Tag für die Kinder zu Ende ging, mussten die Uniformierten noch einmal das Blaulicht leuchten lassen. Der Dank war ihnen sicher: alle Kinder winkten eifrig und ein lautes „Tschüüüüsss“ schallte aus zahlreichen kleinen Kehlen über die Dächer von Bessungen.

5 Millionen Euro für das künftige Weltkulturerbe Mathildenhöhe

DARMSTADT (ng). „Dies ist eine großartige Anerkennung in unserem bisherigen Bemühen, die Mathildenhöhe fit zu machen für die Aufnahme in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes.“ Mit diesen Worten kommentierte Oberbürgermeister Jochen Partsch die Entscheidung des Bundesbauministeriums, der Wissenschaftsstadt Darmstadt, fünf Millionen Euro aus dem Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ zukommen zu lassen. Die Weiterentwicklung der Mathildenhöhe wird damit ausdrücklich als ein „Premiumprojekt“ gewürdigt. „Das ist“, so Partsch, „auch ein Zeichen, dass unsere Welterbe-Anstrengungen aufmerksam verfolgt und tatkräftig begleitet werden.“ Die Zuweisung des Bundes unterstützt die Anstrengungen, die sie nicht zuletzt dem vierten Welterbe-Workshop im Herbst 2016 verdanken. Auf dieser Grundlage wird nun ein Masterplan erstellt, der unter anderem auch die planerischen Bestrebungen sowohl des Weltkulturerbe-Prozesses als auch der Landesgartenschau 2022 harmonisieren soll. Hier deuten sich zahlreiche Überschneidungen an, topografische wie strukturelle. „Seit dem vergangenen Jahr haben wir nun



(Bild: Ralf Hellriegel)

weit ersten Architekturausstellung, nicht als großes Freilichtmuseum, sondern als lebendiger, zukunftsfähiger Stadtteil Darmstadts“, sagt Partsch. „Dieser Grundkonsens erlaubt uns nun, alle Aspekte der Planung zusammenzuführen – Nutzungsfragen, Gestaltungsfragen, Mobilitäts- und Tourismuskonzepte. Natürlich spielt auch die Frage nach der Zukunft des Osthangs und nach dem Standort des Besucherzentrums eine wichtige Rolle. Wir wollen

eine integrale Planung für die Mathildenhöhe.“ Am Ende der jetzigen Etappe, so Partsch, stehe dann die Debatte über Einzelfragen, etwa die, inwieweit einzelne Objekte denkmalgerecht behandelt werden. Der Zuschuss aus dem Bundespro-

gramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ fließt somit ein in die Gesamtinvestitionen, mit denen die Sanierung der historischen Bauten und Anlagen, das Besucherzentrum und die notwendigen Mobilitätslösungen ermöglicht werden sollen.

LOKALANZEIGER **NEUE NACHRICHTEN**
BESSUNGER
INFORMATIV INNOVATIV INITIATIV

ZU EINER STADTFÜHRUNG war der Kiwanis-Club Darmstadt am vergangenen Samstag (4.) bei allerbestem Frühlingsswetter unterwegs. Vom Marktplatz ans Schloss und hin zum Darmstadtturm ging es über die Erich-Ollenhauer-Promenade in Richtung Mathildenhöhe zur Russischen Kapelle und hinauf zum Hochzeitsturm mit gigantischem Weitblick. Durch das Löwentor hindurch zeigte Hellriegel, selbst Kiwanier und Organisator der Führung, seinen Freunden zunächst das ehemalige Palais Rosenhöhe, von dem heute nur noch ein Portal erhalten ist (siehe Bild). Danach ging es auf den „Busenberg“, vorbei an uralten Mammutbäumen zum Teehäuschen, wo die Gruppe von Renate Charlotte Hoffmann erwartet wurde. Die Gästeführerin von Darmstadt-Marketing begleitete die Gruppe an das Alte und das Neue Mausoleum sowie an die Fürstengräber der Großherzoglichen Familie und erzählte Wissenswertes über die reichhaltige Historie von Hessen-Darmstadt. Nach diesem sehr eindrucksvollen Exkurs in die Darmstädter Geschichte übernahm Hellriegel die Kiwanier wieder und vorbei am Rosendom sowie dem Spanischen Turm ging es über Oberfeld vorbei an der Domäne Hofgut Oberfeld zum letzten Besichtigungspunkt, den aus dem Datterich bekannten „Drei Brunnen“. Die fünfstündige Stadtführung ließ man im Anschluss bei der Schlussrast im Ratskeller nochmal Revue passieren. Wer Näheres über die ehrenamtliche Arbeit von Kiwanis erfahren möchte, kann dies im Internet unter darmstadt.kiwanis.de gerne nachlesen. (Bild: Ralf Hellriegel)

Kiwanier „on tour“ vom Markt bis zum Oberfeld



GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten
AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

www.kleinstauber-immobilien.de
Das moderne Immobilienbüro mit Tradition
Unsere Erfahrung ist Ihr Vertrauen wert!
KLEINSTEUBER Immobilien GmbH
Donnersberg 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

Auch in unserem Land haben längst nicht alle Menschen ihr täglich Brot.
Mit Ihrer Spende können Sie all denen helfen, die es sich nicht leisten können!
Spendenkonto:
Volksbank Darmstadt
Konto-Nr. 59 339 00 - BLZ 508 900 00
Darmstädter Tafel e.V.
Bismarckstraße 100
64293 Darmstadt
www.darmstadtertafel.de
DIE TAFELN
Essen, wo es hingehört

„Sauberhaftes Eberstadt“ – zum 16. Mal wird der Süden auf Vordermann gebracht

EBERSTADT (hf). Am 18. März findet in Eberstadt-Süd zum 16. Mal in Folge wieder die groß angelegte Müllsammelaktion im Rahmen des Aktionstages „Sauberhaftes Eberstadt“ statt. Der Stadtteil Eberstadt-Süd wird, wie in den Jahren zuvor, von Bewohner/innen zusammen mit örtlichen Vereinen und Institutionen für den nahenden Frühling auf Vordermann gebracht. Im Rahmen der Kampagne „Sauberhaftes Hessen“, die in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich durchgeführt wurde, wird auch in Eberstadt-Süd wieder zum Aktionstag für Nachhaltigkeit und Umweltschutz aufgerufen. Für die Organisation sind die AG Soziale Nachbarschaft und die Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd zuständig. Die Aktion findet in diesem Jahr wieder in Kooperation mit der AG Kinder und Jugend statt. Peter Grünig, Leiter der Stadtteilwerkstatt sagt: „Es ist jedes Jahr schön zu sehen, wie viele Menschen, vor allem Kinder, in Eberstadt-Süd bereit sind, selbst anzupacken und mit Begeisterung Verantwortung übernehmen. Wir hoffen auch in diesem Jahr auf eine rege Beteiligung an der Aktion.“ Nach Peter Grünig diene die Aktion nicht nur einem guten Image des Stadtteils Eberstadt-



GROSSE UND KLEINE Helferinnen und Helfer werden am 18. März wieder zahlreich mit anpacken, wenn ihr Stadtteil von Müll und Unrat befreit wird. Die AG Soziale Nachbarschaft sowie die Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd organisieren diese Aktion mittlerweile zum 16. Mal in Folge. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

Süd, sondern auch einer Stärkung der Identifikation von Bewohner/innen mit ihrem Wohnort. Zudem soll die Sauberkeit des Quartiers nachhaltig

verbessert werden. „Ich habe den Eindruck, dass die Müllcontainer in den letzten Jahren nicht mehr so voll waren wie zu Zeiten der ersten Müllsammelaktionen.“ Obwohl in den Jahren zuvor bereits einiges erreicht wurde, besteht nach wie vor Handlungsbedarf. Der Treffpunkt ist, wie in jedem Jahr, der Parkplatz vor der Wilhelm-Hauff-Schule in der Stresemannstraße 5. Ab 9:00 Uhr werden hier – nach einer Begrüßung mit Trommleinlage – Zangen, Handschuhe, Warnwesten und Müllsäcke an die Helfer/innen ausgegeben. Die Materialien und Container werden wieder vom städtischen Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistung (EAD) bereitgestellt. Dankenswerterweise übernimmt der EAD auch die Entsorgung des gesammelten Mülls. Ab 11:00 Uhr finden dann weitere Aktionen zu den Themen Nachhaltigkeit und Umwelt-

schutz statt. Neben einer Pflanzaktion der Evangelischen Kindertagesstätte stellt der Werkhof e.V. die Fahrradwerkstatt vor, ein Imker zeigt seinen Bienenstock und erklärt, wie Bienen Honig machen und die Eberschaftshilfe e.V. bietet gemeinschaftliche Upcycling-Ideen an. Das Kinderhaus Paradies bietet darüber hinaus eine Mal-Ecke und Rückzugsmöglichkeiten zur Erholung an. Gegen Mittag wird für alle Helfer/innen ein gemeinsames Dankeschönessen angeboten. Dieses wird von der BAFF Frauen-Kooperation zubereitet und in den Räumlichkeiten des Café (N) Immersatt und im Foyer der Wilhelm-Hauff-Schule gemeinsam gegessen. Das für die Helfer/innen kostenlose Essen wird Dank der finanziellen Unterstützung durch Sponsor/innen möglich gemacht. Die Aktion „Sauberhaftes Eberstadt“ wird in diesem Jahr unter-

stützt von der Dotter-Stiftung, der Volksbank Darmstadt-Süd, dem CDU Ortsverband Eberstadt, Beutel Augenoptik, der Bauverein AG und Bezirksverwalter Achim Pfeffer. Der Tag wird von Tim Elser, ehemaliger Gutenberg-Schüler und Mitbegründer der Initiative „Kinderrechte in Eberstadt“, mit der Kamera begleitet. Der Aktionstag „Sauberhaftes Eberstadt“ könne, so Peter Grünig, als Ausgangspunkt für weitere Projekte dienen, um in Eberstadt-Süd und darüber hinaus nachhaltig einen bewussten Umgang mit der Sauberkeit der natürlichen Umwelt und damit der Lebenswelt der Bewohnerschaft zu erleichtern. Für weitere Informationen steht die Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd, in der Kirchtanne 33, 64297 Eberstadt, zur Verfügung unter Telefon: 06151/503776, Telefax: 06151/503778, Mail: gwa.eberstadt@caritas-darmstadt.de

Neubau der Kita-Einrichtung in der Klausenburger Straße 14

HEIMSTÄTTE (ng). Aus ihren beiden Presseberichten in den „Bessunger Neue Nachrichten“ vom 4. Januar (Geplante Kita in der Heimstättensiedlung) und vom 27. Januar 2017 (Bitte nicht ohne Erweiterung des ÖPNV) musste ich mit Erstaunen entnehmen, dass die Errichtung einer weiteren Kita in der Heimstättensiedlung geplant ist. Als direkt betroffener Anwohner, der seit über dreißig Jahren gegenüber des nun geplanten Bauvorhabens wohnt, ist das wie ein Schlag ins Gesicht. Schon seit einigen Jahren nimmt der tägliche Lärm ständig zu und es ist kaum noch zu ertragen. Sei es PKW-, Flug- oder Bahnlärm. Die Klausenburger Straße hat sich in den letzten fünf Jahren zu einer regelrechten Hauptverkehrsstraße in der Siedlung entwickelt. Ich schätze, dass rund achtzig Prozent der westlich wohnenden Heimstättensiedler diese Straße benutzen. Grund hierfür ist der marode Heimstättenweg. Er ist durch die vielen kleineren Reparaturen und Schlaglöcher im Asphalt unattraktiv zu befahren. Hinzu kommen die vielen Stellplätze und der im fünfzehn Minutentakt fahrende H-Bus, der aufgrund der Hindernisse so ziemlich alles ausbremst. Da fährt es sich doch in der Klausenburger Straße besser! Hier kann man noch so richtig Gas geben! Die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung von dreißig Stundenkilometer wird überwiegend ignoriert. Entsprechende Straßenschilder gibt es nicht und selbst die Würden nichts nutzen! Und nun zur geplanten Kita. So sehr der Magistrat und die Heimstätten-SPD den Neubau einer weiteren Kita in der Heimstättensiedlung begrüßen, so kann ich mich als direkter Anwohner überhaupt

nicht dafür begeistern. Denn, wie schon in den beiden Presseberichten erwähnt, fehlt in der Planung jeglicher Zubringer, also eine ÖPNV-Anbindung. Sollte hier über eine Busanbindung nachgedacht werden, wird für uns Anwohner bereits in den frühen Morgenstunden die Nacht zu Ende sein. Ganz zu schweigen von dem zusätzlichen An- und Abfahrtslärm, wenn Eltern ihre Schützlinge mit dem Auto zur Kita bringen. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass es in der Heimstättensiedlung bereits fünf Kitas gibt, die fast ausschließlich von hier wohnenden Familien genutzt werden. Wie ich den Presseberichten entnommen habe, soll die neue Kita eine Zwischenunterkunft für Kleinkinder aus den angrenzenden Stadtteilen werden. Geht's noch? Stattdessen wird den einheimischen Kindern eine Rückzugsmöglichkeit zum draußen spielen genommen, noch dazu wird der Pflanzen- und Waldbestand zunichte gemacht. Hier frage ich mich, wo ist der Umweltschutzgedanke unserer grünen Stadtregierung? Warum werden nicht Räumlichkeiten gesucht, die schon länger leer stehen? Stattdessen wird viel Geld in eine neue Kita investiert, die schlussendlich sowieso von unseren Steuergeldern finanziert wird! Und was noch respektloser ist, niemand der Anrainer wurde über das Projekt informiert und musste es aus der Presse entnehmen! Wo sind da die oft zitierten Worte Bürgerbeteiligung und Mitsprache? Man wird regelrecht überrumpelt. Ich kann das Gedankengut einiger Verantwortlichen nicht mehr nachvollziehen!

Hugo Schnur
Telefon 06151 3911936

„Denkzeichen Güterbahnhof“ kehrt zurück

DARMSTADT (hf). Das „Denkzeichen Güterbahnhof“ ist an seinen ursprünglichen Standort in der Kirschenallee zurückgekehrt. Das 2004 errichtete Mahnmal, das an die Deportation von rund dreitausend jüdischen Bürgern sowie sechshundert Sinti und Roma während des Nationalsozialismus erinnert, war 2014 wegen der Bauarbeiten in der benachbarten Bismarckstraße zu einem vorübergehenden Standort auf dem Gelände der Jüdischen Gemeinde gebracht worden. Seit 2002 hatte

sich die „Initiative Denkzeichen Güterbahnhof“ für ein Mahnmal am Ausgangsort der Deportation engagiert, das schließlich 2004 mit Unterstützung der Stadt Darmstadt errichtet wurde. Fränkel und Morris entwarfen einen Glaskubus, in dem zahllose Scherben mit eingravierten Namen an die Opfer des Verbrechens erinnern. Der Kubus lagert auf einem Schienenrest – Symbol für die Reise in den Tod. Zwei Jahre nach seiner Einweihung wurde das Mahnmal von Hooligans stark beschädigt.

KCE-Spende für Hospizgruppe Darmstadt e.V.



AM ASCHERMITTWOCHE konnte Udo Zerb (l.), der Rechner des Tanzsport und Karneval Club Eiche, eine Spende in Höhe von 610,12 Euro an Nina Engelhard von der Hospizgruppe Darmstadt e.V. übergeben. Dieses Geld wurde über zwei Kampagnen von den Gästen bei den KCE Veranstaltungen gespendet. Bereits im November 2016 sammelten die KCE „Pitschedabber“ anlässlich ihres alljährlichen Frauen Power Flohmarktes Spenden in Höhe von 333,33 Euro ein. Bei der Spendenübergabe dabei (v.l. neben Nina Engelhard): Die Pitschedabber Bianca Klotzsch und Ursula Zerb, KCE Geschäftsführerin Heidi Schaaf und die Stellvertretende Damensitzungspräsidentin Vanessa Raga. (Bild: Günter Krieger)

Laientheatergruppe spielt in Mühlthal

MÜHLTAL (hf). Im Februar gründete sich die Laientheatergruppe für Senioren auf Initiative von Erika Rein in Mühlthal. Eigene humorvolle Stücke aus dem Lebensalltag sollen entwickelt werden. Spaß und Lust am Theaterspielen stehen absolut im Vordergrund. Falls Sie Interesse am Theaterspielen haben, können Sie dienstags um 14.30 Uhr in den Gemeindesaal, Elfengrund 1, zu den Proben kommen. Weitere Informationen bei Christel Müller, Seniorenförderung der Gemeinde Mühlthal, Tel. 06151/136845 oder seniorenfoerderung@muehlthal.de.

PC-Sprechstunde

MÜHLTAL (hf). Kommen Sie mit Ihren Fragen und Problemen rund um Ihren Computer, Ihr Smartphone oder Tablet in die PC-Sprechstunde in die Seniorenförderung, Ober-Ramstädter-Straße 18, Mühlthal/Nieder-Ramstadt. Hier gibt es kostenlose Tipps, Tricks und Lösungen. Direkt am PC oder an mitgebrachten Geräten (kein WLAN) können Sie am 27.3. in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr ausprobieren und üben. Bitte wegen Terminvergabe telefonisch bei Christel Müller, Seniorenförderung der Gemeinde Mühlthal, Tel. 06151/136845, anmelden.

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine 2017

- 1. Mai **Turmfest** auf der Ludwigshöhe
- 6. Mai **Flohmarkt-Button-Verkauf**
ab 9:00 Uhr im Vereinsheim des Wanderclubs „Falke 1916“, Ecke Bessunger- und Eichwiesenstraße
- 9. und 10. Juni **38. Brunnebittfest** mit Flohmarkt
- 15. – 18. September **Bessunger Kerb**

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

- Menü-Service / Essen auf Rädern**
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
- Hausnotrufzentrale**
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
- Erste-Hilfe Ausbildung**
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
- Häusliche Krankenpflege**
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Baby-Notarztwagen**
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 185, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 90 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

BESTATTUNGEN KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (061 51) 944 90
Telefax (061 51) 94 49 16

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 0 61 51/5 6076
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter
Gleitsichtglas-Spezialist
(FIBM Rheinland)
Seniorenfreundlicher Betrieb
(Seniorenrat Darmstadt e.V.)

Busreisen...
nette Gesellschaft inklusive.

Brückmann Reisen

INFOABEND
Dienstag, 28. März 2017, 19.00 Uhr
AUSTRALIEN - NEUSEELAND

Präsentation von Busrundreisen 20/23 Tage mit deutschsprachiger Reiseleitung und Durchführungsgarantie - ganzjährig Termine verfügbar - Um Anmeldung wird gebeten.

J. Brückmann OHG
Pfungstädter Str. 176-180 · 64297 Darmstadt
Tel. 06151 55271 · www.brueckmann-reisen.de

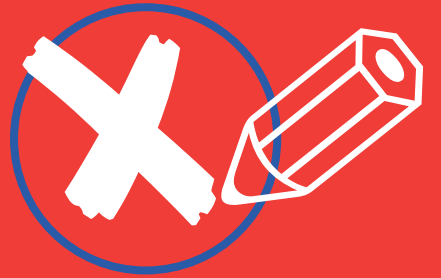


DARÜBER REDEN WIR! GUT BESUCHTE GESPRÄCHSRUNDE MIT DEN OB-KANDIDATEN



IM PROPPENVOLLEN ERNST-LUDWIG-SAAL in Eberstadt gaben die beiden Moderatoren Ralf Hellriegel und Charly Landzettel am vergangenen Sonntag (5.) allen Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl am 19. März Gelegenheit, sich vorzustellen und ihre persönliche Meinung kundzutun, wie denn das Amt des Stadtoberhauptes am besten zu bewältigen sei. In der locker und zuweilen auch heiter geführten Gesprächsrunde meldeten sich auch Bürger zu Wort, denen das eine oder andere auf dem Herzen lag. Das Schlüsselthema, die fast 900 Millionen Schulden im städtischen Haushalt, verdrängte teilweise zwar andere kommunalpolitische Wehwehchen, aber auch diese wurden angesprochen und kritisch hinterfragt. Summa summarum war es für alle Beteiligten ein kurzweiliger Gedankenaustausch, der weder Gewinner noch Verlierer zeugte, aber durchaus weitere Informationen für die bevorstehende OB-Wahl erbrachte. (Bild: Hans-Wilhelm Schambach)

OB-Wahl in Darmstadt



Oberbürgermeisterwahl am 19. März 2017



Achim Pfeffer

OB-Kandidat für Darmstadt

„Ein echter Darmstädter für Darmstadt“

www.achim-pfeffer.de



„Es geht um Darmstadt“

EBERSTADT (ng). Heute (10.) um 16 Uhr spricht Thorsten Schäfer-Gümbel, der SPD Landesvorsitzende und Fraktionsvorsitzende zum Thema „Soziale Gerechtigkeit – unsere Aufgabe“ und Michael Siebel, der OB-Kandidat für Darmstadt zum Thema „So bewege ich Darmstadt“. Veranstaltungsort ist die Geibel'sche Schmiede in der Oberstraße 20 in Eberstadt.



Christoph Hentzen: Parkleitsystem dringend erforderlich

Im Namen der FDP Darmstadt fordert Ihr Oberbürgermeisterkandidat Christoph Hentzen den Magistrat auf, die alte Forderung der FDP zur Einführung eines zeitgemäßen Parkleitsystems endlich umzusetzen. Ein solches Parkleitsystem reduziert nach allen Erfahrungen den Suchverkehr in den Städten und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung der Umwelt. Nach seiner Überzeugung muss die Stadtverwaltung auch auf die Parkhausbetreiber wie Q-Park entsprechenden Druck ausüben, die Jahrzehnte alten Verträge nachzuverhandeln. Die Parkhausbetreiber haben durch eine entsprechende Information auch eine bessere Auslastung und Mehrerträge, was eine Beteiligung an den Kosten rechtfertigt. Die Tatsache, dass an dieser Stelle seit 6 Jahren nichts passiert ist, zeige das totale Versagen des Magistrats in Verkehrsfragen, wie auch die fehlende Entwicklung eines Gesamtverkehrskonzeptes für die Stadt.

Oberbürgermeisterwahl am 19. März 2017

Uli Franke

Bezahlbar wohnen

Besser verkehren

Solidarität statt Rassismus

Hingehen. Uli wählen.

DIE LINKE. uli-franke.de

Achim Pfeffer: Kooperation und Vernetzung

Achim Pfeffer, Bezirksverwalter Eberstadt, setzt sich für einen behördenübergreifenden Wohnungsbaukoordinator auch für Darmstadt ein, um 10.000 Wohnungen in den nächsten sechs Jahren bauen zu können, die Hälfte davon für niedrige und mittlere Einkommen. In Fragen der Stadt- und Verkehrsplanung hält er eine Kooperation des Stadtplanungsamtes mit der TU Darmstadt, der h_da, der Evangelischen Fachhochschule und der Wirtschaft für notwendig und zielführend, z.B. um eine alternative Lösung zur nicht mehr akuten Nord-Ost-Umgehung zu finden. Auch was die wirtschaftliche Entwicklung der Region und die Finanzen betrifft, so hält Pfeffer den Aufbau eines effizienten und leistungsstarken Netzwerkes zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung, der Verwaltung und der Politik für unverzichtbar, um die Wissen-

schaftsstadt Darmstadt für die Arbeitswelt 4.0 fit zu machen. Die Verbundenheit der Bürger in der Stadtgesellschaft möchte Pfeffer fördern, indem er den Ehrenamtlichen in den Vereinen noch mehr Anerkennung und Unterstützung zukommen lassen will, z.B. durch die Einrichtung eines Ehrenamtsforums, das ein oder zweimal im Jahr stattfindet.

Stimmzettel		
für die Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters in der Wissenschaftsstadt Darmstadt am 19. März 2017		
Bitte nur einen Wahlvorschlag ankreuzen. Die Kennzeichnung mehrerer Wahlvorschläge macht den Stimmzettel ungültig.		Der Stimmzettel ist in dieser Spalte anzuhängen
		X
1	Partsch, Jochen 54 Jahre, Oberrhein, Darmstadt Träger des Wahlvorschlags: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	☐
2	Siebel, Michael 59 Jahre, Mitglied des Hessischen Landtags, Darmstadt Träger des Wahlvorschlags: Sozialdemokratische Partei Deutschlands	☐
3	Mohrmann, Hans 57 Jahre, Rechtsanwalt, Ober-Ramstadt Träger des Wahlvorschlags: Alternative für Deutschland	☐
4	Lau, Kerstin 49 Jahre, Dipl.-Geographin, Darmstadt Träger des Wahlvorschlags: Unabhängige Fraktion Freier Bürger – Aufbruch, Sparten, Solidarität, Engagement	☐
5	Franke, Uli 48 Jahre, Softwareentwickler, Darmstadt Träger des Wahlvorschlags: DIE LINKE	☐
6	Hentzen, Christoph 57 Jahre, Dipl.-Ingenieur, Darmstadt Träger des Wahlvorschlags: Freie Demokratische Partei	☐
7	Klett, Helmut 57 Jahre, Dipl.-Ingenieur, Darmstadt Träger des Wahlvorschlags: Unabhängige Wählervereinigung, hervorgegangen aus der 20-Kreisliste	☐
8	Pfeffer, Achim 63 Jahre, Betriebsrat, Darmstadt Träger des Wahlvorschlags: Achim Pfeffer	☐
9	Przygoda, Thorsten 51 Jahre, Kaufmann, Darmstadt Träger des Wahlvorschlags: Thorsten Przygoda	☐

Michael Siebel zu Gast beim Kochstudio Garibaldi



UNTER DEM MOTTO „Genießen mit Genossen – Michael Siebel kocht sozialsensibel“ kochten Vertreter der SPD und über 40 Gäste Chili con Carne, Geflügelsalamischnecken und hessisches Tiramisu beim letzten Kochevent des multikulturellen Kochprojektes Garibaldi in Eberstadt. Während des Zubereitens der Speisen gab es viele Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Michael Siebel erneuerte in seinem Eingangsstatement vor allem seine Forderung nach 100% Schulkinderbetreuung. So setzt sich Siebel für eine Schulkinderbetreuung bis 17 Uhr durch pädagogische Fachkräfte mit einem kostenlosen Mittagessen in den Darmstädter Schulen ein. Weitere Punkte waren die Gestaltung und Nutzung des Klinikgeländes und die Forderung nach 45 Prozent öffentlich gefördertem Wohnungsbau. (Bild: Veranstalter)

Thorsten Przygoda: Frische Ideen und Lösungsansätze

Torsten Przygoda, gebürtiger Darmstädter, hat als selbständiger Kaufmann lange im Ausland gelebt und sieht es als Vorteil und Motivation für seine Kandidatur an, dass er einen anderen Blick auf seine Stadt hat und mit frischen Ideen Lösungsansätze für die Probleme finden kann. „Ich würde gerne nach sechs Amtsjahren sagen können, die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt haben verstanden, dass: • man nur das Geld ausgeben kann, das wir auch einnehmen, um die Verschuldung zu stoppen;

• ich in meiner Amtszeit ehrlich und offen mit Ihnen umgegangen bin und sie das Gefühl erlangt haben, dass sie verstanden wurden; • sie aktiver in das Geschehen der Stadt eingebunden worden sind und die Informationen schneller angekommen sind; • mehr bezahlbare Wohnungen und Sozialwohnungen entstanden sind; • der Sanierungstau an Schulen und Straßen abgebaut wurde; • neue Kitas gebaut wurden und der Bereich U3 ausgebaut worden ist;

• wir wieder gepflegte Grünanlagen in Darmstadt haben und ausreichend Abfallbehälter an Spazierwegen und Erholungsflächen vorhanden sind; • Vereine wieder mehr Mitglieder zählen; • Darmstadt mehr Gewerbebetriebe gewinnen konnte und somit die Finanzierung der Stadt gesichert ist; • die nördlichen Stadtteile Wixhausen, Arheilgen und Kranichstein ruhiger geworden sind, da es uns gelungen ist, die Flugrouten vom Flughafen Frankfurt zu fächern.“



Helmut Klett: Verwaltung überwachen

Helmut Klett war bei einer Bürgerinitiative 10 Jahre dabei, deren Forderung und Klage dazu führte, dass die Stadt 35 Mio. an die Bürger zurückzahlen musste. Diese Erfahrungen mit der Stadt brachten ihn erst in die Stadtverordnetenversammlung, wo er 10 Jahre lang vieles rechtzeitig – und wie sich herausstellte auch richtigerweise – als eben nicht sinnvoll, nicht nötig und nicht anständig durchgerechnet, moniert hat. Als Architekt und Selbständiger sieht er seine Aufgabe darin, die Verwaltung zu überwachen und nicht, sie zu loben, auch wenn man sich damit manchmal keine Freunde macht. Ausführlichere Informationen zum Wahlprogramm unter <https://helmutklett.wordpress.com>.

Thorsten Przygoda OB Kandidat für Darmstadt



parteilos

bürgernah

transparent



Ihre Stimme am 19. März 2017 für eine zukunftssichere Stadt

www.thorsten-przygoda.de





DACHDECKEREI ZIMMEREI BAUSPENGLEREI

Alles rund um Dächer und Holzbau:

Bedachungen Neueindeckung Abdichtung Sanierung
Reparaturen Wärmedämmung Dachflächenfenster
Entwässerung Dachrinnen Reinigung Wartung

Holz-An- u. Aufbauten Dachstühle Gauben Balkone
Fassadenverkleidungen Terrassen Pavillons

Anhängerkranverleih
und vieles mehr von ...

Jakobstraße 4
Tel: 06151-954953
www.holzbau-daechert.de

Dach – Dächer – **DÄCHERT**
64297 Darmstadt-Eberstadt
info@holzbau-daechert.de



IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke



35 Jahre

Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51/ 5 48 47 · Telefax 061 51/ 59 24 86



Garten- und Landschaftsbau

Manfred Else Gärtnormeister

Die neue Hofeinfahrt?
Dauerpflege für Ihren Garten?
Endlich einen Quellstein?
Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
Den Garten neu gestalten?

Wir verwirklichen Ihre Wünsche
- auch bei kleinen Geldbeuteln!



Tel 06151 538340 · Mobil 01511 5582224
Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · www.galaba.de

Seit mehr als 80 Jahren Ihr erfahrener Fachmann



K. Waßmann GmbH
Schreinerei – Glaserei

Ihr Eberstädter Fenster- und Rollladendienst
Reparaturen, Wartung, Absicherung

Alle Schreiner- und Glasarbeiten

Alle Reparaturen und Verglasungen

Holzfenster, Kunststofffenster

Rollläden, Klappläden

Haustüren, Innentüren

Dachausbau, Innenausbau

Büschelstraße 5 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 55293 · nach 18 Uhr 06151 591114



SAISONERÖFFNUNG
in Böhmen
inklusive unserer Topleistungen:

Hin- u. Rückfahrt im Reisebus 3xÜbernachtung inkl. Halbpension im Top ***Hotel Cascade (www.hotel-cascade.cz)
*3x Frühstücksbuffet & 3x3-Gang-Menü
*1x Begrüßung mit Begrüßungsgetränk
*1x "Böhmischer Abend" mit LIVE MUSIK!
*1x Kaffee & böhmische Palatschinken "Reiseleitung vor Ort"
Ausflugsmöglichkeiten vor Ort buchbar (inkl. Reiseleitung):
"WESTBÖHMISCHE BÄDER" - MARIENBAD & KARLSBAD
"PRAG" - INKLUSIVE MOLDAUSCHIFFFAHRT !!

Ihr Reisetermin: 10.-13.04. / 24.-27.04.2017 Keine Werbefahrt!

4 TAGE REISE

Anmeldung & Durchführung:
Omnibusbetrieb J. Brückmann OHG
Pfungstädter Straße 176-180
64297 Darmstadt · Tel. (06151) 55271

nur 129,- €

EZ-Zuschlag : 8,- / p. N.

Auf zum Heizungsprofi
... stets zu Diensten mit kostensparenden und effizienten Heizsystemen!

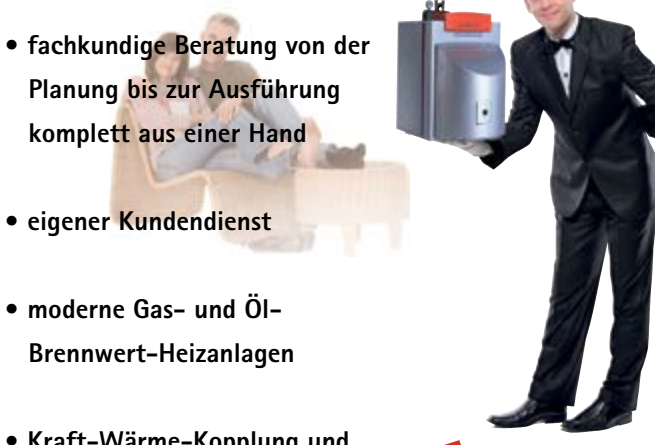
Planen Sie mit uns Ihre neue Heizungsanlage

fachkundige Beratung von der Planung bis zur Ausführung komplett aus einer Hand

eigener Kundendienst

moderne Gas- und Öl-Brennwert-Heizanlagen

Kraft-Wärme-Kopplung und Brennstoffzelle



RICHTER
schöner baden
modernes heizen

Heidelberger Landstraße 213
64297 DA-Eberstadt
Tel.: 06151 506053
www.richter-heizung.de

Wissenschaftlerführung „Der Wald als Lebensraum“

ZUM „INTERNATIONALEN TAG DES WALDES“ findet am 21. März 2017 um 11 Uhr eine Öffentlichen Wissenschaftlerführung „Der Wald als Lebensraum“ mit Dr. Lydia Betz statt. In ihrer Führung wird Dr. Betz zunächst auf die verschiedenen Waldformen, die es auf der Erde gibt, eingehen und die Komplexität des Ökosystems Wald erklären. Die verschiedenen Waldformen und deren spezifischer Stockwerkbau ergeben – zusammen mit den jeweiligen klimatischen Verhältnissen – viele verschiedene Lebensräume. An diese hat sich die Tierwelt in unterschiedlichster Weise angepasst, sei es in Bezug auf Ernährungsstrategie, Tarnung, Jagdverhalten oder morphologische Anpassungen. Anhand verschiedener Objekte der Zoologischen Sammlung gibt sie einen Einblick in die Vielfalt und Funktion der Lebensbewohner des Waldes wie zum Beispiel im Bild oben, das ein Diorama „Nord-Ost Europäischer Wald“ zeigt.

(Bild: Wolfgang Fuhrmannek, HLMD)

Freiwillige Feuerwehr Darmstadt-Eberstadt: 2017 hauptsächlich Unwettereinsätze

EBERSTADT (hf). Zur Jahreshaupt- und Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Eberstadt hatten am Freitagabend (3.) Wehrführer Marcus Sattler und Vereinsvorsitzender Wilhelm Schaaf ins Feuerwehrhaus Eberstadt geladen.

Neben Mitgliedern der einzelnen Feuerwehrabteilungen und fördernden Mitgliedern konnten Sattler und Schaaf als Gäste auch Bürgermeister und zuständigen Dezernenten Rafael Reißer, den Amtsleiter der Berufsfeuerwehr Darmstadt Johann Braxenthaler, Stadtbrandinspektor Dr. Michael Horn und den Vorsitzenden des Stadtkreisfeuerwehrverbandes Arnim Schmidt begrüßen. In Ihren Grußworten bedankten Sie sich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2016 und gaben einen Ausblick auf kommende Aufgaben und Aktivitäten. Im dienstlichen Teil standen die Jahresberichte und Beförderungen im Mittelpunkt.

2016 hatte die Feuerwehr Eberstadt insgesamt sieben Einsätze (hauptsächlich Unwettereinsätze) mit 327 Einsatzstunden. Bei Brandsicherheitsdiensten (SV 98 & Schloßgrabenfest), Sonderausbildungen, Schulungen und sonstigen Aktivitäten wurden weitere 677 Stunden aufgebracht. Zusammen mit Übungen und Unterrichten kommt die FF-Eberstadt 2016 auf 2967 Gesamtstunden. 32 Mitglieder (vier weiblich) zählt aktuell die Einsatzabteilung. Trotz einer personell gut aufgestellten Jugendfeuerwehr (16 Mitglieder, davon 4 weiblich), sei jeder Interessierte für das Ehrenamt bei der Feuerwehr willkommen, so Sattler. Auch die

Ehren- und Altersabteilung mit 14 Mitgliedern informierte über ihre Veranstaltungen 2016. Hier wurde stellvertretend die Besichtigung des Polizeipräsidiums

des im Sommer stattfindenden Kreiszeitlagers der Kreisjugendfeuerwehr Darmstadt-Dieburg am Bürgerpark Nord. In der anschließenden Mitglie-

Frankfurt mit Besichtigung des dortigen Feuerwehrmuseums. 84 fördernde Mitglieder unterstützen aktuell den Verein finanziell. Neben Kassenbericht 2016

trat 1946 im Alter von 16 Jahre in die Feuerwehr ein. Mehr dazu auf www.feuerwehr-darmstadt.de und www.ff-eberstadt.de.

GRUPPENBILD der Geehrten und Beförderten (v.l.): Frank Kühn (hinten, Oberlöschmeister), Manfred Haller (vorne, Danksagung Brandschutzerziehung), Stefan Handschuh (25 Jahre Mitgliedschaft bronzenes Ehrenzeichen), Kai Schaaf (25 Jahre Mitgliedschaft bronzenes Ehrenzeichen), Philipp Stein (Oberfeuerwehrmann), Nadine Grünwald (Feuerwehrfrau), Frithjof Lemke (Feuerwehrmann), Willi Simon (70 Jahre Mitgliedschaft Ehrenzeichen in Silber), Oliver Müller (Oberfeuerwehrmann), Alin Schaaf (Hauptfeuerwehrfrau), Ernst Thureau (Danksagung Brandschutzerziehung), Erich Haas (Danksagung Brandschutzerziehung) (Zum Bericht)

(Bild: FFE)

ums in Darmstadt erwähnt. Sieben Kameradinnen und Kameraden wurden auf Grund Ihrer Dienstzeit und erfolgreicher Teilnahme an Lehrgängen befördert. Albrecht Becker von der Berufsfeuerwehr Darmstadt dankte mit einem Präsent den Alterskameraden Erich Haas, Manfred Haller und Ernst Thureau für Ihre geleistete Arbeit in der Brandschutzerziehung. Stadtbrandinspektor Horn informierte über den Planungsstand

dersammlung des Feuerwehrvereins berichtete Vorsitzender Wilhelm Schaaf über die Aktivitäten 2016. Die jährlich wiederkehrenden Termine wie Flohmarkt, Unterstützung der Jugendfeuerwehr beim Winterfeuer und der Eberstädter Bevölkerung gut an. Auch die Veranstaltungen für die Feuerwehrvereinsmitglieder waren gut besucht; ein im Juni 2016 veranstalteter Tagesausflug führte die Teilnehmer nach

und Haushalt 2017 gab Schaaf einen Überblick der geplanten Veranstaltungen in diesem Jahr. So sei nach langer Zeit 2017 erstmals wieder eine Mehrtagefahrt geplant – Ziel ist der Harz. Willi Simon wurde vom Stadtkreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden Schmidt für 70 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Eberstadt mit dem Ehrenzeichen in Silber des Bezirksfeuerwehrverbands Hessen-Darmstadt geehrt. Simon

Darmstädter Bild- und Video-Schnipsel

BESSUNGEN (ng). Der Bessungen Filmschaffende Heinz Aßmann ist zu Gast im Darmstädter Stadtarchiv und zeigt sein neues Werk zum Thema „Die Stadt der Brunnen und Teiche sowie Darmstädter Bild- und Video-Schnipsel“. Die Veranstaltung findet am 3. April um 17 Uhr im Karolinen-saal, Karolinenplatz 3, statt. Der Eintritt ist frei.

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für **€ 5,50**

RÜCKBLICK

20. März 1942 Erste Depor-
tation von etwa 1000 hessi-
schen Juden von Darmstadt
aus in die Vernichtungslager;
zwei weitere Deportationen
von 1288 und 883 Juden er-
folgen am 27. und 30. Sep-
tember 1942.
24. März 1992 Im ehemali-
gen Fabrikbau der Firma Alter
an der Kirschenallee wird das
Projekt eines „Hauses der In-
dustriekultur“ vorgestellt.

Bezirksverwaltung Eberstadt
Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr
Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.
Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr
Schiedsamt Eberstadt
Schiedsmann:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

**Bessunger
Neue Nachrichten
Lokalanzeiger**

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
info@ralf-hellriegel-verlag.de
www.ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen
Druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen
Ellen Hellriegel

Bilder
Ralf Hellriegel (rh) verantw.

Vertrieb
Hundal Direktwerbung GmbH
Ferdinand-Porsche-Straße 2E
63073 Offenbach

Erscheinungsweise
14-täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühltal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage
ca. 43.000 Exemplare

**Hinweis
an unsere Kunden**
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausföhrung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.



GESCHÄFTSWELT-Infos

„Wohneigentum stärken – Wohnungsmarkt entlasten“

DARMSTADT (hf). Welche An-
sätze Wohnungswirtschaft, Ver-
bände und hessische Politik zur
Bildung von Wohneigentum
und damit zur Entlastung des
Entlastung des Wohnungsmark-
tes durch Eigentumsbildung
nachgehen.
Hessens Haus & Grund-Vorsit-
zender Rechtsanwalt Christian
„spannungsreiches Thema“,
schloss die ENTEGA-Vorstands-
vorsitzende Dr. Marie-Luise
Wolff-Hertwig in ihrem Gruß-
wort an. Wenn der Versorger
Nachverdichtung in Innenstäd-
ten, dem Ausbau von Dachbö-
den und Aufstockungen, außer-
dem der Ausweisung von Bau-
land und den dafür jeweils not-



GUT BESUCHTE VERANSTALTUNG von Haus & Grund Hessen und Darmstadt. An der Podiumsdiskussion zu den Herausfor-
derungen des Immobilienbooms nahmen teil (v.l.) Felix Schäfer, Geschäftsführer von Haus & Grund Darmstadt, Margit
Heilmann, Geschäftsführerin des Mieterbunds Darmstadt, Ludwig Achenbach (Moderation), Ulrich Caspar MdL, Wohnungs-
politischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion und Dr. Christian Hey, Abteilungsleiter im Hessischen Umweltministerium.
(Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

Wohnungsmarkts in Darmstadt
und in hessischen Ballungsräu-
men befürworten, wurde Ende
vergangerer Woche in einer
gemeinsamen Veranstaltung von
Haus & Grund Hessen und
Haus & Grund Darmstadt be-
sprochen.

Vor vollbesetzten Zuschauerrei-
hen im Foyer der ENTEGA-
Hauptverwaltung verdeutlich-
ten Fachvorträge und eine Podi-
umsdiskussion verschiedene
Aspekte des derzeitigen Immo-
bilienbooms – und die damit
einhergehenden gesellschaftli-
chen Herausforderungen. Be-
sonders beleuchtet wurden Stu-
dien, die den Möglichkeiten zur

Streim sprach in seiner Begrü-
ßung von „schwierigen Zeiten
in der privaten Wohnungswirt-
schaft“, in der die Freiheiten und
Rechte der Eigentümer be-
schnitten würden.

**Bauen und Wohnen – ein
„spannungsreiches Thema“**

Sein anschließendes Grußwort
begrann Oberbürgermeister Jo-
chen Partsch mit dem Hinweis,
dass Haus & Grund ein „wichti-
ger Akteur“ im Bereich Wohnen
sei. Neben anderen Instrumen-
ten sei auch Wohneigentum zu
begrüßen.

Bauen und Wohnen seien ein

neue Projekte realisiere, biete
man High-Tech-Infrastruktur in
integrierten Konzepten, die
Ökonomie und Ökologie nach-
haltig verbinden. Welche Finan-
zierungsmöglichkeiten die „hes-
sische KfW“ bietet, erläuterte
Dr. Harald Schlee von der WI-
Bank in seinem Vortrag zur „För-
derung des Wohneigentums in
Hessen“. Zur „Bedeutung des
Privaten Eigentums in Hessen“
referierte Rechtsanwalt Younes
Frank Ehrhardt, Geschäftsführer
von Haus & Grund Hessen.
Bei der anschließenden Podi-
umsdiskussion befassten sich
die Diskutanten in lebhaftem
Austausch mit Fragen wie der

wendigen politischen Program-
men und rechtlichen Rahmen-
bedingungen.
Auch das dringende Thema der
Reduzierung der Grunderwerb-
steuer wurde erläutert.
Im Schlusswort verwies Rechts-
anwalt und Notar Hans-Otto
Döll, Vorsitzender von Haus &
Grund Darmstadt, darauf, dass
sich die an diesem Abend disku-
tierten Konzepte nicht gegen-
seitig ausschließen. Insgesamt
bot die gemeinsame Veranstal-
tung von Haus & Grund Darm-
stadt und Hessen eine sehr sach-
liche Diskussion mit unter-
schiedlichen Standpunkten in
konstruktiver Atmosphäre.

Sparkasse Darmstadt setzt auf umweltfreundliche Technologie



VOM DARMSTÄDTER ENERGIEVERSORGER ENTEGA bezieht die Sparkasse ihren Ökostrom, der atomstromfrei und CO₂-frei
erzeugt wird. Damit fährt das Elektroauto lokal emissionsfrei. „Wir stehen zu unserer regionalen Verantwortung für die
Menschen vor Ort und zukünftige Generationen. Ab sofort können unsere Kundenberater in der Wissenschaftsstadt Darm-
stadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg umweltschonend per Elektroauto zu ihren Kunden unterwegs sein“, berichtet
Hans-Werner Erb, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Darmstadt. Mit einem neuen VW e-UP! vom Auto-
haus Wiest aus Darmstadt erweitert die Sparkasse ihren Fuhrpark. Mit einer Reichweite von bis zu 160 Kilometern ist eine
Fahrt durch das Geschäftsgebiet bequem möglich. „Das zeigt, dass E-Mobilität möglich und vor allem auch alltagstauglich
ist“, erklärt Erb weiter. (Bild: Veranstalter)

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

FLIGHT & TRAVEL CENTER
*Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:*
Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 0 61 51/31 64 48 · Fax 0 61 51/31 13 53

Kinderoase
Kinder- und Damenmoden
*Bei uns ist der
Frühling eingekehrt*
mit neuer, frühlingshafter Kleidung.
Hosen, Shirts, Kleider u.v.m.
DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 61 51/59 42 63

**Lesung im
Nachbarschaftscafé**
EBERSTADT (ng). Das Eberstäd-
ter Nachbarschaftscafés hat den
Schriftsteller Dieter Heymann
zum Café-Nachmittag am 21.
März von 15 Uhr bis 17 Uhr in
die Geibel'schen Schmiede,
Oberstraße 20 in Eberstadt ein-
geladen. Dieter Heymann liest
aus „Harriet und Hermine – eine
Lebensgeschichte im 20. Jahr-
hundert“. Zur Lesung gibt es Tee,
Kaffee und Kuchen. Alle Interes-
sierten Seniorinnen und Senioren
sind herzlich eingeladen.

**Flohmarkt
im Vereinsheim**
EBERSTADT (ng.) Der Dieter-
Bessler-Spielmansszug e.V. ver-
anstaltet am 11. März von 8 Uhr
bis 13 Uhr einen Flohmarkt in
den Räumen seines Vereinshei-
mes, Pfungstädter Straße 160 in
Eberstadt.
Hier finden Sie alles, von Bü-
chern, Kinderkleidung bis hin zu
interessantem Trödel. Für das
leibliche Wohl der Besucher ist
mit Kaffee & Kuchen bestens
gesorgt. Alle Bewohner in und
um Eberstadt sind zu dieser Ver-
anstaltung herzlich eingeladen.

**Einladung zur JHV
Germania 1894 e.V.**
EBERSTADT (ng). Am 23. März
um 20 Uhr findet im Haus der
Vereine in Eberstadt die Jahres-
hauptversammlung des Gesang-
vereins Germania 1894 e.V. statt.
Themen sind Tätigkeitsberichte,
Neuwahlen und Vorschau auf
künftige Aktivitäten.
Alle aktiven Sängerinnen und
Sänger, Ehrenmitglieder und
Fördermitglieder werden gebe-
ten, an der Versammlung teilzu-
nehmen.

**Treffen ehemaliger
Konfirmanden**
EBERSTADT (hf). Alle ehemali-
gen Eberstädter Konfirmanden,
die 1966 und 1967 in der Drei-
faltigkeitskirche konfirmiert
wurden, sind zu einem gemein-
samen Gottesdienst eingeladen:
Palmsonntag, 9. April, um 10
Uhr in der Evangelischen Drei-
faltigkeitskirche. Im Anschluss
daran ist ein gemeinsames Mit-
tagessen im Gemeindehaus,
Heidelberger Landstraße 311,
vorgesehen.
Es wird um Anmeldung bei Irm-
gard Hartmann, Tel. 06151-
593950, gebeten.

**Zoo Vivarium:
Neue Öffnungszeiten**
BESSUNGEN (ng). Ab Samstag
(1. April) ändern sich die Öff-
nungszeiten des Zoos Vivarium
im Schnampelpweg 5. Darm-
stadts Tiergarten hat dann täg-
lich von 9 Uhr bis 19 Uhr geöff-
net, Kassenschluss ist um 18
Uhr.

**SCHENKE
LEBEN,
SPENDE
BLUT.**
drk-blutspende.de
Deutsches
Rotes
Kreuz
150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

**Parkgärtnerei
„Im Loss“**
Meisterbetrieb
Inhaberin Brigitte Hollenberg
**Ab sofort sind wir
wieder für Sie da.**
**Achtung, geänderte
Öffnungszeiten!**
Montags geschlossen
Di - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr
**Ihre
Brigitte Hollenberg**
Darmstadt
Klappacher Str. 126
Tel. 0 61 51/6 01 33 22

Die Fernsehritzen
Ihr Kundendienst für TV,
Video, HiFi und Monitore.
☎ 933553
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 374232
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

☎ 96 96 93
DIREKTBESTATTER
Würdevolle Bestattungen
zum Festpreis
www.direktbestatter.de

Chorgesang im großen Haus des Staatstheaters: Sängerinnen und Sänger zum Mitmachen gesucht

DARMSTADT (hf). Anlässlich des diesjährigen Chorkonzerts im Staatstheater Darmstadt, das am 28. Mai 2017 stattfinden wird, sollen zwei Projektchöre ins Leben gerufen werden. Es handelt sich hierbei jeweils um einen Frauen- und einen Männerchor.

Der Frauen-Projektchor wird von Angelika Henß, Mitglied im Musikausschuss des Sängerkreises Darmstadt-Stadt, geleitet, die drei bis vier Lieder einstudieren wird Die Proben finden an folgenden Terminen statt: jeweils samstags 11. u. 25. März, 1. u. 22. April, 6., 13., 20. u. 27. Mai. Der Probenraum befindet sich im Obergeschoss der Aemarie-Schule, Hofgasse 3 in Darmstadt Arheilgen und ist bequem von der Straßenbahn-

Haltestelle der Linie 7 oder 8 „Löwenplatz“ zu Fuß zu erreichen. Alle Frauen, die Spaß am Singen und Interesse an einem kurzfristigen Projektchor haben, sind zum Mitmachen herzlich eingeladen und können sich beim ersten oder auch beim zweiten Probenabend einfinden.

Auch alle Männer, die Freude am Gesang haben, sind hier angesprochen: Larissa Förderer, stellvertretende Kreischorleiterin, wird ebenfalls drei bis vier Lieder aus dem neuen Männerchorbuch „Reine Männersache“ mit den Sängern erarbeiten. Die Proben finden wie folgt statt:

Montag, den 10. April und Montag, den 15. Mai ab 19.00 Uhr im Obergeschoss des „Goldnen Löwen“, Raum 3, Frankfurter Landstraße 153 in Darmstadt-Arheilgen, Straßenbahnhaltestelle Linie 7 oder 8 „Löwenplatz“.

Am Freitag, den 12. Mai und 26. Mai findet die Probe im Probenraum der SKV Rot-Weiß im Untergeschoss des „Waldsportpark“, Winkelschneise 9 in der Heimstättensiedlung Darmstadt ebenfalls um 19.00 Uhr statt. PKW-Parkplätze sind bei allen Probenorten reichlich vorhanden.

Der Sängerkreis Darmstadt-Stadt ruft alle Gesangsbegeisterten auf, sich an diesen Projektchören zu beteiligen und mit dazu beizutragen, dass das Chorkonzert im Staatstheater wieder eine gelungene, runde Sache wird.

Frankenstein-Bühne sucht „Traumpartner“



„SERIÖS, SCHNELL, DISKRET UND DAUERHAFT“: Mit neuester Software findet jeder Kunde seinen Traumpartner – bis auf den temperamentvollen Victor Somerset. Er nimmt die Computertexte der renommierten Heiratsvermittlerin Linda Douglas wörtlich und glaubt, in ihr seine Traumfrau gefunden zu haben. Gegen seine Hartnäckigkeit hilft nur eines: Die unverheiratete Linda muss einen Ehemann erfinden! Nach der Premiere der Beziehungskomödie „Traumpartner gesucht“ am 3. März gibt es weitere Vorstellungen am 10./11. März und 17./18. März um 20 Uhr im Ernst-Ludwig-Saal in Eberstadt, Schwanenstraße 42. Karten sind erhältlich bei der Frankenstein-Bühne, Telefon 06151 2782370, www.frankenstein-buehne.de und bei der Schaulade, Schwanenstraße 45 in Eberstadt.

(Bild: Veranstalter)

Männergrippe? Gibt's sowas? Kranke Männer leiden anders

(White-Lines). Böse Zungen behaupten: Wenn Männer eine Erkältung haben, benötigen sie eine Krankenschwester, eine eigene Apotheke und intensiven seelischen Beistand. Erkältete Männer sind oft in Endzeitstimmung. Offensichtlich aber leiden Männer wirklich anders, wie u.a. eine britische Studie belegt.

Umso schneller müssen schon erste Symptome eines Infekts gelindert werden. Ein erregerbekämpfendes, schmerzstillendes Präparat gegen Halsschmerzen kann neuen Studien zufolge nicht nur Männern zuverlässige Linderung schaffen. Die Art und Weise des menschlichen Körpers, Erreger abzuwehren, sollte bei Männern und Frauen gleich ablaufen – sollte man meinen. Stimmt aber nicht! Männer scheinen im Falle einer „Männergrippe“ nicht nur Mitleid erheischen zu wollen, sondern sie leiden wirklich intensiver.

Schuld sind die Hormone, sagen Forscher der Johns Hopkins Universität im US-amerikanischen Baltimore. Dort wurden Nasenschleimhautzellen von Männern und Frauen mit Grippeviren in Kontakt gebracht. Weibliche Zellen konnten sich unter Einfluss des Geschlechtshormons Östrogen deutlich besser zur Wehr setzen als männliche. Pech für das an-

geblich starke Geschlecht. Oder doch Glück, können diese Ergebnisse doch für etwas mehr Verständnis im Umfeld der an einer Männergrippe Erkrankten sorgen (unter www.die-maennergrippe.de ist das „Leiden“ der Männer satirisch aufbereitet).

Desinfizieren und Schmerz stillen

Wenn die Rachenschleimhäute anschwellen, Halsschmerzen

und Schluckstörungen Probleme bereiten, ist es gut, ein hocheffektives Halsschmerztherapeutikum zu kennen. Denn wer will ernsthaft als Alternative des Liebsten Mutter im Hause

rezeptfrei, Apotheke) konnte eine neue Untersuchung sogenannte „überadditive Effekte“ nachweisen. Die Kombination wirkt somit stärker als die Summe ihrer einzelnen Be-

zeitgleich auftretenden Halsschmerz zu stillen, ist im untersuchten Präparat der Wirkstoff Levomenthol zuständig, dessen Wirkung schon nach etwa fünf Minuten einsetzt. Natürlich profitieren Frauen in gleichem Maße von diesem modernen Halsschmerztherapeutikum.



ERKÄLTETE MÄNNER brauchen viel Zuwendung und Beistand ... (Zum Bericht)

(Bild: Klosterfrau Gesundheitsservice)

haben? Schlimm genug, dass sie schon dreimal täglich anruft und sich nach dem Befinden „ihres Jungen“ erkundigt. Doch es naht Entwarnung! Denn für eine moderne Kombination aus antiseptisch, entzündungshemmend und schmerzstillend wirkenden Substanzen (neo-angin,

standteile und ist dank Antiseptika und Levomenthol ideal bei Halsschmerzen einsetzbar. Denn sogar bei männlichen Schleimhäuten funktionieren Antiseptika hervorragend und befreien von anhaftenden Mikroorganismen wie Viren, Pilzen und Bakterien. Um den meist

„Immobilien haben etwas mit Vertrauen zu tun.“

Reiner Dächert, seit 24 Jahren Immobilienmakler in Darmstadt

Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20
64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88
Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62
mail@daechert-online.de
www.daechert-online.de

Reiner Dächert **Immobilien**

Kreatives von Apfelkompott bis Zauberhut



F.3 WACKERFABRIK
OBER-RAMSTÄDTER-STRASSE 96 - MÜHLTAL

ANWOHNER in und um die Wacker-Fabrik in Mühlthal haben seit diesem Jahr einen Gemeinschaftsraum, den sie finanzieren und bespielen dürfen. Nun gibt es den ersten „Handgemacht-Frühlingsbasar“. Kreative, die etwas Handgemachtes von Apfelkompott bis Zauberhut vorstellen und verkaufen möchten, können dies am 25. März von 15 bis 18 Uhr auf dem Frühjahrsbasar der Wackerfabrik in Mühlthal tun. Tische werden zur Verfügung gestellt. Bis zum 15. März können sich potentielle Aussteller kostenlos anmelden unter handgemacht@wacker-f3.de. Die Veranstalter freuen sich auf schönes Handgemachtes und laden herzlich ein zum Stöbern am 25. März in die Wackerfabrik, Ober-Ramstädter Straße 96 in Mühlthal.

(Bild: Veranstalter)

Roßdörfer Modellbahn-Markt

DARMSTADT (hf). Der traditionelle Roßdörfer Modellbahn-Markt wird von Lothar Humla und seinen Modellbahnfreunden am 12. März von 19 bis 17 Uhr in der Rehberghalle in Roßdorf, Ringstraße 60, veranstaltet. Ca. 50 Aussteller aus dem gesamten Bundesgebiet bieten Modelleisenbahnen, Modellautos, Spielzeug und Zubehör zum Verkauf, Tausch und Ankauf an. Die Veranstaltung findet zwei mal im Jahr statt und bietet neben Fachgesprächen auch eine reichhaltige Cafeteria für Besucher, Aussteller und Eisenbahnfreunde.

Vortrag im Observatorium

BESSUNGEN (hf). Der Vortrag „Raumfahrt und der Luftverkehr“ von Sven Kaltenhäuser (DLR) gibt einen Überblick über die aktuelle Entwicklung von Raketen und Raumfahrzeugen. Er geht der Frage nach, wie deren Flugprofile bei der Flugverkehrsplanung und Flugsicherung berücksichtigt werden müssen. Der Vortrag findet am 11. März um 20 Uhr im Observatorium der Volkssternwarte Darmstadt e.V. auf der Ludwigshöhe statt. Eintritt: 5 Euro, Anfahrtsbeschreibung unter www.vsda.de.

WICHTIGE RUFNUMMERN

♦ Apothekennotdienst	0800 0022833
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 360610
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	06151 376814
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
♦ Gesundheitsamt	06151 3309-0
♦ Giftnotrufzentrale	06131 19240
♦ Kinderschutzbund	06151 3604150
♦ Krankentransport	06151 19222
♦ Medikamentennotdienst	0800 1921200
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
♦ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
♦ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)	06151 95780888
♦ Pflegeteam Marienhöhe	06151 971900
♦ Polizeinotruf	110
♦ Psychiatrischer Notdienst	06151 1594900
♦ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
♦ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

* Telefonate werden aufgezeichnet

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN
seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen.
In unserer Hausbroschüre, auf unserer Homepage oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05
Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · www.willenbuecher.org